



Fraktion in der
Gemeindevertretung Oberkrämer

c/o Bernd Ostwald
Germendorfer Weg 5
16727 Oberkrämer
Tel.: 033055 75811
Fax: 033055 75812
Mobil: 0173 9865454

26.03.2011

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Oberkrämer
Herrn Matthias Schreiber
Perwenitzer Weg 2

D-16727 Oberkrämer

Sehr geehrter Herr Schreiber,

die CDU-Fraktion bittet, den nachfolgenden Antrag der Gemeindevertretung in der nächsten regulären Sitzung vorzulegen.

Umstellung des Stromtarifes auf 100 % regenerative Energie.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

- Die Gemeinde Oberkrämer wird kurzfristig ihren Stromtarif auf regenerative Energie umstellen.
- Die Gemeinde prüft, welche Anbieter zu welchen Konditionen Strom aus regenerativer Energie anbieten
- Die Gemeinde prüft, ob ein Anbieter von regenerativer Energie aus Wasserkraft einen Teil der Energie aus PSW (Pumpspeicherwerken) bezieht. Wichtig ist dabei, dass die Pumpen, die das Wasser vom unteren in das obere Becken pumpen, ebenfalls mit regenerativer Energie betrieben werden, und nicht etwa mit Atomstrom. Die Gemeinde stellt zur nächst möglichen Gemeindevertreterversammlung das Ergebnis vor.

Begründung:

Nach der Katastrophe im japanischen Atomkraftwerk Fukushima möchte die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland den Ausstieg aus der Atomenergie beschleunigen.

Das Desaster in Fukushima hat allen deutlich gezeigt, dass das sog. Restrisiko mehr als eine statistische Größe ist. Gegen freiwerdende radioaktive Stoffe nach einem Gau (größter anzunehmender Unfall) bzw. Super Gau (darüber hinaus) gibt es keinen wirklichen Schutz.

Am Donnerstag, dem 24.03.2011 abends ist erstmals - wie erwartet - an vier höchst empfindlichen Messstellen in Deutschland radioaktives Jod in der Luft gemessen worden, das aus dem Reaktorunglück in Japan stammt. Es konnten geringste Spuren, ein fünftausendstel Becquerel Jod pro Kubikmeter Luft, nachgewiesen werden. Nach Einschätzung der Strahlenschutzkommission (SSK) sind diese Spuren an Radioaktivität für die Bevölkerung in Deutschland gesundheitlich unbedenklich.

Wir alle können einen Beitrag zur Beschleunigung des schnellen Ausstiegs aus der Atomenergie leisten. Ein sehr wichtiger Beitrag ist – wenn noch nicht geschehen - die Umstellung des aktuellen Stromtarifes auf einen Tarif mit 100 % regenerativer Energie.

Mit freundliche Grüßen



Dipl.-Ing. Bernd Ostwald

Fraktionsvorsitzender der **CDU**
Gemeindevertretung Oberkrämer